

Uwe Schmidt
Landrat
des Landkreises Kassel



Kreishaus Kassel
Wilhelmshöher Allee 19 - 21
34117 Kassel

**Aufruf zur Sammlung des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge
vom 24. Oktober bis 22. November 2020**

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch in diesem Jahr bitte ich Sie wieder um eine Spende für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge, der es sich zum Ziel gemacht hat, Gedenkstätten der beiden Weltkriege als Ort der Erinnerung zu erhalten. In Hessen gibt es 1052 Kriegsgräberstätten. Auf diesen ruhen mehr als 70.000 Menschen. Je nach Friedhof können dies sehr unterschiedliche Gruppen von Kriegstoten sein: beispielsweise Bombenopfer, Kriegsgefangene, KZ-Häftlinge und Zwangsarbeiter, deutsche und ausländische Soldaten, "Euthanasie"-Opfer oder Flüchtlinge.

Die meisten Kriegsgräberstätten wurden in den 1950er und 1960er Jahren angelegt – und zwar zunächst als Orte des Trauerns und des individuellen Gedenkens. Mit zunehmendem Abstand zum Zweiten Weltkrieg nimmt die Bedeutung als Ort des Trauerns jedoch ab. Die erhoffte Mahnung, die von Kriegsgräberstätten für nachfolgende Generationen ausgehen soll, stellt sich nicht selbstverständlich ein: Kriegsgräberstätten müssen erklärt werden.

Richard von Weizsäcker sagte bei seiner Rede zum 40. Jahrestag zur Beendigung des 2. Weltkrieges: „Wer aber vor der Vergangenheit die Augen verschließt, wird blind für die Gegenwart. Wer sich der Unmenschlichkeit nicht erinnern will, der wird wieder anfällig für neue Ansteckungsgefahren.“ Zwei Sätze, die auch heute - 35 Jahre später - noch hoch aktuell sind.

Der Volksbund in Hessen begreift Kriegsgräberstätten heute als Lernorte der historisch-politischen Bildung. Daher hat sich der Landesverband Hessen zum Ziel gesetzt, möglichst in jedem Landkreis eine der größeren Kriegsgräberstätten - wie zum Beispiel in Bad Emstal - zu erforschen, die Ergebnisse der Öffentlichkeit in Form von Informationstafeln oder -blättern zugänglich zu machen und auf dieser Grundlage pädagogische Angebote für Schulen und andere Bildungseinrichtungen im Umkreis zur Verfügung zu stellen. Dies ist jedoch ohne finanzielle Mittel nicht möglich.

In den Wochen vor und nach dem Volkstrauertag werden Ihnen wieder die freiwilligen Sammlerinnen und Sammler des VDK begegnen. Sie bitten um Ihren Beitrag, da der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge seine Arbeit zu mehr als 90 % aus Spenden bestreitet.

Dieses Jahr fällt der Volkstrauertag auf den 15. November.

Bitte unterstützen Sie die Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge mit Ihrer Spende. Denn, die Gefallenen und Ermordeten der Kriege verlangen, dass ihr Opfer im Gedächtnis der Menschen ihres Volkes und in Erinnerung der Menschheit bleibt.

Vielen Dank
Ihr

Uwe Schmidt